

Anlass für die Teilnahme an „Lebenswelt Konflikt“

Das Projekt Lebensweltkonflikt war unsere Reaktion auf ein verändertes Konfliktverhalten der Kinder, das sich durch verstärkte körperliche Gewaltausbrüche und übermäßige verbale Attacken äußerte.

An der Durchführung des erfolgreichen Projektes waren alle Teammitglieder und unsere Hortkinder sowie die Grundschule Bauernfeindstraße beteiligt.

Unsere Ziele für die Projektteilnahme waren:

Für das Team

- Möglichkeit das Team zu stärken und neue Mitarbeiter in das Team zu integrieren
- als Team zusammen zu wachsen
- Erkennen von konfliktreichen Räumen, welche Konflikte werden dort ausgetragen, Lösungen suchen und umsetzen
- Erfahrungen eigener Grenzen erkennen
- Konflikte sind wichtig, Bewusstsein für den richtigen Umgang mit Konflikten erhalten
- Stärkung unserer Sicherheit
- Wir wollten im Rahmen des Projektes unsere Fachkompetenz erweitern

Für die Kinder

- Konflikte sind nichts schlimmes
- Konflikte sind wichtig um eigene Grenzen zu erkennen
- lernen Konflikte eigenständig zu lösen, sich aber auch Unterstützung zu holen
- bewusst werden der eigenen Gefühle
- Gefühle äußern lernen - zulassen
- mit ihren Emotionen umgehen
- Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder (die z.B. eine große Wut in sich spüren, oder Ängste haben, ohne diese benennen zu können)

Für die Zusammenarbeit mit der Schule

- Unsere jahrelange sehr gute Zusammenarbeit mit der Schule weiter zu vertiefen und zu stärken
- gemeinsame Projekte und Aktionen durchführen (Woche der Gefühle)
- gleiche Spiele und Übungen werden angeboten (Wiederholungscharakter) z. B. Konzentrationsspiele

Konkrete Umsetzung:

1. Teil: Einführung von **Konzentrationsspielen**, die sowohl in der Schule als auch im Hort, vor allem vor den Hausaufgaben, durchgeführt wurden.

- EDU- Kienesteetische Übungen
- Obstsalatspiel
- Atomspiel
- Der Hase schießt
- Laurentia
- Balancieren
- Komm mit, lauf weg

2. Teil: Spiele mit Wettkampfcharakter

Ziele: Kinder erkennen ihre Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen

Kräftemessen auf verschiedenen Ebenen

- Zirkeltraining
- Kickerturnier
- 4 –Gewinnt- Meisterschaft
- Staffelläufe
- Tauziehen
- Sackschlagen

3. Teil: Projekt „Gefühle“

Einheit „Körperschema“

Einstieg:	Weißt du eigentlich wie groß du bist?	Ziele: Selbsteinschätzung Selbstwahrnehmung
Hauptteil:	Die Kinder malen gegenseitig ihren Körperumriss in Lebensgröße auf große Papierbahnen. Jeder malt seinen Papierkörper bis auf das Gesicht aus.	
Schluss:	Gemeinsame Betrachtung der Körper	

Einheit „Klassenweise Gefühlsstunden“

Es wurde die Kinderschutzbox „MIT MIR NICHT“ eingesetzt. Darin sind Materialien für Bayerns Grundschulen zur Prävention von Gewalt, Sucht und Drogen enthalten, welche das Selbstwertgefühl und die Lebenskompetenz stärken.

Einheit: „Gefühlsgesichter“

1. Klasse: Gefühl/Emotion – Glück
2. Klasse: Gefühl/Emotion – Langeweile
3. Klasse: Gefühl/Emotion – Wut
4. Klasse: Gefühl/Emotion – Trauer

Einstieg:	Gespräch mit den Kindern was sie schon alles über Gefühle wissen und warum es gut ist den anderen seine Gefühle mitzuteilen.	Ziel: Angeeignetes Wissen auffrischen, wiederholen und wiedergeben; Sich auf ein bestimmtes Gefühl einlassen und dieses beschreiben
Hauptteil:	Gemeinsames aussägen einer 80cm großen runden Holzscheibe. Auf die Scheibe wird von den Kindern ein Gesicht aufgemalt, dass z.B. Glück mimisch darstellt.	
Schluss:	Es werden Stichwörter - z. B. für Glück - gesammelt und auf bunte Zettel geschrieben.	

Die Gesichter werden mit den jeweiligen Stichwortzetteln im Hort aufgehängt. Hier das Ergebnis:



Einheit „Namensklammern“

Einstieg:	Wiederholung warum es gut ist seine Gefühle zu äußern. Die Namensklammer kann täglich an das Holzgesicht gezwickt werden, welches das Gefühl des Kindes ausdrückt.	Ziele: Angeeignetes Wissen auffrischen, wiederholen und wiedergeben.
Hauptteil:	Basteln der Namensklammer mit Wäscheklammer, Moosgummi und Edding.	Bewusstwerden des eigenen Gefühlszustandes, ihn vertreten und sichtbar zeigen.
Schluss:	Jeder darf seine Klammer an das Holzgesicht zwicken, welches sein momentanes Befinden ausdrückt.	

Die Kinder können täglich ihren momentanen Gefühlszustand den anderen mitteilen, indem sie ihre Klammer an das passende Holzgesicht zwicken.

4. Teil: Theaterstück

Wir haben ein Theaterstück geschrieben in dem es uns darauf ankam ein möglichst breitgefächertes Gefühlsspektrum in die Handlung einzubauen. Uns war wichtig, dass möglichst viele Hortkinder daran teilnahmen. Damit sich die Kinder voll und ganz auf die Gefühle einlassen konnten stellten sie das Theaterstück pantomimisch dar. Die Erzählung der Handlung übernahm ein Erzieher, dadurch konnten sich die Kinder ganz auf die Emotionen, Mimik und Körperhaltung konzentrieren. Die Kinder versetzten sich in die unterschiedlichsten Charaktere, lernten sich selbst zurückzunehmen und auf andere zu achten.

Im Mittelpunkt des Stückes stand die Darstellung, **nicht** das Bühnenbild und die Kostüme. Die Aufführung für die Familien fand am Sommerfest statt.

5. Teil: „Woche der Gefühle“

Als Abschluss des Projektjahres veranstalteten wir mit der Schule die „Woche der Gefühle“.

Wir gestalteten ein gemeinsames Gefühlszimmer.

Jede Klasse erarbeitete etwas zum Projekt, das Endprodukt wurde im Gefühlszimmer zur allgemeinen Verwendung deponiert

Angebote dieser Woche waren:

Herstellung von:

- Tastmemory
- Hörmemory
- Riechmemory
- Regenmachern
- Klangmobile
- Duftsäckchen

Workshops:

- Gefühlschor
- tanzen
- Actionpainting
- Malen nach Musik
- Batiken

Sonstiges:

- Gefühlsparcours im Garten
- Entspannungsmassage
- Traumgeschichten
- Gefühlsgeschichten

Ausblick

„Lebenswelt Konflikt“ wird bei uns zum Schuljahresende nicht abgeschlossen, sondern weitergeführt, da wir viele positive Eindrücke gewonnen haben und das Thema noch vertiefen möchten.

Kontakt:

Kinderhort Bauernfeindstraße 24, 90471 Nürnberg
Telefon (09 11) 86 91 44, Fax (0911) 8 17 20 69
E-Mail: hort-bauernfeind@stadt.nuernberg.de

